

Die siebenteilige Veranstaltungsreihe nimmt anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Friedlichen Revolution und Grenzöffnung das Umbruchsjahr 1989 in den Blick. Neben Vorträgen und Gesprächsrunden zu den revolutionären Ereignissen und Entwicklungen finden dazu auch verschiedene Rückblicke auf die jahrzehntelange SED-Diktatur und das gleichermaßen perfide wie auch perfektionierte DDR-Grenzregime statt.

Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei.

11.4.

19:00 Uhr

Ort: Grenzmuseum  
Schiffersgrund

## Vortrag | Erosion und Entmachtung. Der Niedergang der SED-Herrschaft im Eichsfeld

Der Niedergang der SED-Diktatur setzte lange vor dem Umbruchsjahr 1989 ein und lässt sich auf verschiedene Ursachen zurückführen. Im Vortrag werden Krisensymptome innerhalb von Staat, Partei, Staatssicherheit und Wirtschaft aber auch gesellschaftliche Entwicklungen im Eichsfeld bis hin zur Friedlichen Revolution und der Entmachtung der SED nachgezeichnet.

Referent: Dr. Christian Stöber, Historiker  
Kooperation: Landeszentrale für politische Bildung Thüringen



Am Grenzmuseum Schiffersgrund ist die europäische und deutsche Teilungsgeschichte besonders erfahrbar. Der hier vorhandene Grenzabschnitt dürfte eines der längsten erhaltenen Teilstücke der ehemaligen innerdeutschen Grenze, ja des Eisernen Vorhanges sein. Er umfasst neben dem rund 1000 Meter langen Metallgitterzaun und Kolonnenweg einen neun Meter hohen Beobachtungsturm wie auch den Todesort des gescheiterten Fluchtversuches von Heinz-Josef Große. Kaum woanders dürfte sich der einstige Grenzverlauf zwischen Ost und West so instruktiv erschließen lassen. Zudem befindet sich das Museumsgelände auf einem historischen Austauschgebiet, das nach dem Kriegsende 1945 infolge einer von der amerikanischen und sowjetischen Besatzungsmacht geschlossenen Vereinbarung, dem „Wanfrierer Abkommen“, von Hessen nach Thüringen zur SBZ wechselte. Insofern ist der Schiffersgrund ein einmaliges Zeitzeugnis, zumal am Grenzmuseum in Ausstellung und Außengelände anhand von zahlreichen Originalexponaten und anschaulichen Modellen umfassend über die deutsch-deutsche Teilungsvergangenheit informiert wird. Als außerschulischer Lernort sind außerdem vielfältige Angebote zur Geschichtsvermittlung und Demokratiebildung vorhanden.

Die siebenteilige Veranstaltungsreihe wird gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG



Grenzmuseum Schiffersgrund  
Platz der Wiedervereinigung 1  
37318 Asbach-Sickenberg  
Telefon: 036087 / 98 409  
[www.grenzmuseum.de](http://www.grenzmuseum.de)



Krise, Revolution und Grenzöffnung

Veranstaltungsreihe

APRIL – NOVEMBER 2019

Grenzmuseum  
Schiffersgrund

19.5.

15:00 Uhr

### Erzählcafe | Das Jahr 1989 – Meine Erinnerungen

Im Mittelpunkt des Erzählcafes stehen die Erinnerungen der Museumsbesucher an das Jahr 1989, die Friedliche Revolution und Grenzöffnung. Ausgehend von einem kurzen Einführungsvortrag, historischen Bildaufnahmen und Presseartikeln sind die Gäste am Internationalen Museumstag bei Kaffee und Kuchen herzlich eingeladen, ihre Erfahrungen und Erlebnisse zu schildern.

Moderation: Johanna Braun, Thüringer Allgemeine

Ort: Grenzmuseum  
Schiffersgrund

20.9.

19:30 Uhr

### Buchvorstellung | Gerhard Bause: „Ruhig rollt das Meer“ mit musikalischer Begleitung durch Stephan Krawczyk

Gerhard Bause gehört zu den Initiatoren einer im Februar 1988 verfassten Protesterklärung im Eichsfeld, in der die Freilassung von Bürgerrechtlern wie Stephan Krawczyk gefordert wurde. Bause wurde wenig später von der Stasi verhaftet. Neben Prosa und Lyrik enthält das Buch auch Gefängnis-Briefe von Bause sowie einprägsame Illustrationen von Matthias Seifert.

Kooperation: Eichsfeldmuseum, Landeszentrale  
für politische Bildung Thüringen



Ort: Altes Rathaus,  
Heilbad Heiligenstadt

6.10.

15:00 Uhr

### Eröffnungsvortrag | Sonderausstellung „Deutschland grenzenlos“

Die Sonderausstellung umfasst eine einzigartige Fotosammlung. Bildpaare mit denselben Ansichten und Motiven zeigen die ehemalige innerdeutsche Grenze in den 1980er Jahren und deren Wandel seit der deutschen Einheit. Anlässlich der Eröffnung spricht Jürgen Ritter über die Entstehung und Wirkung der Bilderserie.

Referent: Jürgen Ritter, Fotograf  
Kooperation: Hessische Landeszentrale  
für politische Bildung



Ort: Grenzmuseum  
Schiffersgrund

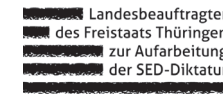
16.6.

15:00 Uhr

### Vortrag | Die DDR-Zwangsaussiedlungen im Eichsfeld

Anlässlich des Thüringer Gedenktags für die Opfer von SED-Unrecht spricht Dr. Anke Geier über die Verschärfung des DDR-Grenzregimes und die Zwangsaussiedlungen im Eichsfeld, durch die in den Jahren 1952 und 1961 hunderte von Menschen aus der Region vertrieben und ins Landesinnere deportiert wurden.

Referentin: Dr. Anke Geier, Historikerin  
Kooperation: Landesbeauftragter des Freistaates Thüringen  
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur



Ort: Grenzmuseum  
Schiffersgrund

25.8.

15:00 Uhr

### Filmvorführung und Gespräch | „Zonenrandgebiet – Schicksale an der Grenze zwischen Hessen und Thüringen“

Sie haben durch Zwangsumsiedlung ihr Zuhause verloren, wagemutig die Grenzanlagen überwunden oder wurden von ihren Familien getrennt. Bei seinen Recherchen hat hr-Autor Andreas Gehrke Zeitzeugen getroffen, die bis dahin noch nie vor einer Kamera darüber gesprochen haben, wie sehr die ehemalige DDR-Grenze ihr Leben beeinflusst hat.

Podiumsgast: Andreas Gehrke

Ort: Grenzmuseum  
Schiffersgrund

17.11.

15:00 Uhr

### Podiumsdiskussion | Friedliche Revolution und Grenzöffnung

Zeitzeugen und damalige Akteure aus Politik und Bürgerbewegung diskutieren über die Friedliche Revolution im Eichsfeld und die Öffnung der innerdeutschen Grenze zwischen Hessen und Thüringen vor 30 Jahren sowie deren Auswirkungen und Folgen.

Moderation: Johanna Braun, Thüringer Allgemeine  
Podiumsgäste: Hans Eichel, Dr. Werner Henning, Werner Keller,  
Helmut Riethmüller

Ort: Grenzmuseum  
Schiffersgrund